



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft für Demokratie und
Umwelt

Thomas Götz

STVV 23.03.2017 TOP 12 Antrag der Koalition bezüglich „Naturschutzgerechte
Bewirtschaftung des Bensheimer Stadtwaldes“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
„Das Leitbild des Forest Stewardship Council kurz FSC ist die natürliche Waldgesellschaft.
Baumarten, Pflanzen, Tiere und Pilze – alles was ohne menschlichen Einfluss im Wald
vorkommt, bildet dieses System. Diese in Jahrtausenden entstandenen
Lebensgemeinschaften sind sehr resistent gegen äußere Einflüsse wie Schnee, Sturm, Feuer
oder Klimaveränderungen. Forstbetriebe, die ihre Wälder nach den FSC-Standards
bewirtschaften, tragen einen großen Teil dazu bei, diese natürlichen Waldgesellschaften zu
erhalten oder neu zu schaffen.“ So beschreibt der FSC die Prinzipien, die der
Waldbewirtschaftung zu Grunde gelegt werden sollten.

Erklärtes Ziel der schwarz-grünen Koalition in Wiesbaden ist es den Wald naturschutzgerecht
zu bewirtschaften.. Aus diesem Grund werden nach einem Beschluss der hessischen
Landesregierung schrittweise alle hessischen Forstämter FSC – zertifiziert werden.

Der vom Forstamt Lampertheim betreute Staatswald - und damit auch der auf Bensheimer
Gemarkung liegende Staatswald - ist seit Herbst 2016 zertifiziert. Bei der engen Verzahnung
von Staats- und Kommunalwald auf unserer Gemarkung ist eine Zertifizierung auch des
Bensheimer Kommunalwaldes naheliegend.

Die von Revierförster Dirk Ruis-Eckhardt betreuten Wälder auf Bensheimer Gemarkung
werden bereits heute nach hohen ökologischen Standards bewirtschaftet. Trotzdem sehen
wir es als wünschenswert an, diese Standards unabhängig von Personen dauerhaft
festzuschreiben.

Zwar ist der Bensheimer Stadtwald bereits nach PEFC zertifiziert, aber FSC ist das strengere, und mittlerweile auch das glaubwürdigere Siegel, Empfehlungen von Natur- und Verbraucherschützern sind hier eindeutig. Umfragen bestätigen FSC wiederkehrend deutlich höheren Bekanntheitsgrad und größeres Verbrauchervertrauen.

Unser Antrag setzt stark auf interkommunale Zusammenarbeit. Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Lampertheimer Forstamt alle von dort betreuten Kommunen in diesen Prozess einzubinden. Angestrebt wird eine Gruppensertifizierung. Nicht nur verringert das den administrativen Aufwand, auch die Kosten werden dadurch deutlich gesenkt.

Die Einmalkosten übernimmt zu 80% das Land Hessen, die laufenden Kosten betragen bei einer Gruppensertifizierung ca. 0,50 EUR/ha/Jahr. Der Bensheimer Stadtwald hat eine Fläche von 930 ha, damit belaufen sich die Kosten auf knapp 500 EUR pro Jahr.

Wir gehen davon aus, dass die beantragte Prüfung der Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit einen sinnvollen ersten Schritt auf dem Weg zur FSC-Zertifizierung des Bensheimer Stadtwaldes darstellt und bitten um Ihre Zustimmung für unseren Antrag.